

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

Abonnements-Preis  
pro Quartal bei unmittelsbarer Abnahme  
3 Mark 80 Pf.  
und bei besonderem Zubehören des Hauptstückes  
zur Mittagszeit eine Extragebühr von 30 Pf.  
bei Bezug durch die Postanstalten  
4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren  
für die fünfgehaltene Zeile gewöhnlicher  
Zeitungsschrift oder deren Raum 18 Pf.,  
im Total-Anzeiger zweifelhaltig 15 Pf.,  
für die zweigehaltene Zeile Petitfont oder deren  
Raum vier von gewöhnlichen Bestimmungen  
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 91.

Halle, Freitag den 20. April. [Mit Beilagen.]

1877.

## Telegraphische Depeschen.

**Berlin, d. 18. April.** In der Kantedi-Affaire ist es den unablässig fortgesetzten Untersuchungsmaßregeln der Postbehörden heute gelungen, den schuldigen Beamten — einen Postagenten — zu ermitteln. In Folge dessen hat der General-Postmeister die sofortige Zurücknahme der Requisition des Oberpostdirektors in Bromberg an das Kreisgericht in Posen wegen des Zeugnisswangsverfahrens gegen Kantedi telegraphisch angeordnet.

**Wien, d. 18. April.** Der Kaiser hat an den Feldmarschall Erzherzog Albrecht ein Handschreiben gerichtet, in welchem er in warmen Worten der hohen Verdienste, welche derselbe sich im Frieden wie im Kriege erworben, gedenkt. Der Kaiser spricht demselben seinen eigenen, ebenso die herzlichen und aufrichtigen Glückwünsche der Armee zum 40jährigen Dienstjubiläum aus. Der Kriegsminister Graf Doyland-Rheindt, umgeben von den Vertretern der Armee, beglückwünschte heute den Erzherzog persönlich. Der Kaiser hob in seiner Antwort hervor, er verbande dem Kaiser seine Stellung und die erlangenen Erfolge der Mitwirkung seiner Wassengefährten. Das eifrige Bestreben Aller möge darauf gerichtet sein, dem Alt-Österreichischen Kriegesgeist fortzupflanzen, dann werde der Sieg nicht fehlen.

**Washington, d. 17. April.** Nach dem von dem Bureau für Landwirtschaft erstatteten Berichte ist der Stand der Weizenfaat in 218 von 888 Distrikten ein ungünstiger. In den anderen 670 Distrikten ist derselbe durchschnittlich ein guter oder wenigstens ein besserer, als ursprünglich angegeben war, der durch Frost zugefügte Schaden ist weniger erheblich, als sonst. In einzelnen Theilen von Kansas, Nebraska, Texas und Indiana sind Duschreden aufgetreten und drohen die Ernte zu zerstören.

## Zur Orientfrage.

Die neueste „Provinzial-Korrespondenz“ schreibt: „Die orientalische Frage ist zu einer neuen entscheidenden Wendung gelangt. Die Türkei hat in dem Londoner Protokoll vom 31. März niedergelegten Forderungen der europäischen Mächte in scharfer Weise abgelehnt. In einem Rundschreiben des türkischen Ministers der Auswärtigen Angelegenheiten vom 9. April ist das Vorgehen der Mächte als durchaus unberechtigt und als ein Angriff auf die Würde und die Rechte der Pforte bezeichnet. Keine Ermüdung könne die türkische Regierung dazu bestimmen, von dem Widerstande gegen die Zumuthungen des Protokolls Abstand zu nehmen und dasselbe als im höchsten Grade ungerecht und daher jedes verpflichtenden Charakters beraubt zu erklären. Im Widersatze gegen feindliche Zumuthungen, gegen ungerechtfertigte Verdrüssigungen und gegen offenkundige Verletzungen ihrer Rechte, die gleich-

zeitig Verletzungen des Völkerrechts seien, fühle die Türkei, daß sie vor einem Kampfe um ihr Dasein stehe. Angeht diese Erklärung ist jede Hoffnung auf den Erfolg weiterer Verhandlungen geschwunden. Gleichzeitig sind aus Petersburg und aus Konstantinopel Nachrichten eingegangen, nach welchen man sich von Seiten Russlands, wie seitens der Türkei auf den unverweilten Ausbruch der Feindseligkeiten vorbereitet. Aus Petersburg wird gemeldet, daß sich Russland durch die gegenwärtige Lage zum Handeln gezwungen sehe: die Türkei wolle den Konflikt und dränge zum Kriege. Zudem derselbe den europäischen Mächten das Recht und die Möglichkeit abspreche, irgendwelche Reformen zu Gunsten der Christen in der Türkei zu fordern und zu gewährleisten, sei eine völlig neue Lage geschaffen. Russland habe fünf Monate lang Beweise seiner friedlichen Absichten gegeben. Die Türkei dagegen habe alle gebotene Gelegenheit, den Dingen eine friedliche Wendung zu geben, zurückgewiesen, sie dränge auf Waffenentziehung; das unter den Waffen stehende Russland könne nicht mehr zurückweichen. Die Abreise des Kaisers Alexander von Russland zu seiner Armee ist zum 19. in Aussicht genommen. Wenn somit der Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Türkei nicht mehr zu verschieben ist, so wird das gemeinsame friedliche Streben der europäischen Mächte gewiß um so entscheidender darauf gerichtet bleiben, irgend eine weitere Ausdehnung des Krieges auf jede Weise zu verhüten.

Interessant sind die neuesten Wendungen in der öffentlichen Meinung Englands. Nachdem der letzte Vermittlungsversuch in der Orientfrage, angeblich von Oesterreich in Scene gesetzt, als gescheitert angesehen wird, wendet man sich dem Kriege erörternd zu. Graf Schadowe soll London auf einige Zeit verlassen und zwar mit einem friedlichen Messias. Was der Kern dieser Friedensfahrt sein soll, verräth die „Morningpost“ nicht. Dagegen tritt „Daily News“ mitten in die Dinge hinein, indem es einfach eine englische Besetzung Konstantinopels vorschlägt. Eine solche Besetzung Konstantinopels durch England dürfe indessen nicht mit dessen Rückgabe an die Türkei enden, wenn die Besetzung im Interesse Englands unternommen worden sei. Das heißt ohne Umföhrung und radikal zu Werke gehen. Bemerkenswerth ist, daß „Daily News“ das einzige größere Blatt in England ist, welches in letzter Zeit nicht offen feindselig gegen Russland auftrat; ebenso wird man unwillkürlich daran erinnert, wie der Prinz von Wales in Paris einen raschen Verlauf des Krieges in Aussicht gestellt hat. Sollte in den Aeußerungen des Thronerben, dem Vorschlag der „D. N.“, der friedlichen Keile des Grafen Schadowe ein Zusammenhang zu finden sein, so

wäre damit etwas mehr Licht in die englische Politik gebracht, die sich anheftet, den Ereignissen zu folgen sicherlich mit dem innern aber auch äußeren Vorbehalt, sie den großen Interessen des britischen Reiches gemäß auszunutzen.

Die heute zur Orientfrage vorliegenden telegraphischen Nachrichten tragen zum großen Theil bereits den Charakter entsprechender militärischen Charakter. Diefelben lauten:

**Petersburg, d. 18. April.** Die an fremden Botschaften verbreiteten Gerüchte über einen Wechsel des türkischen Ministeriums werden durch nichts bestätigt und erscheinen unrichtig. Der Kaiser und der Großfürstchronograph treten Freitag früh die Reise nach Kischineff an und treffen dort Montag Abend ein. — Eine Correspontenz der „Agence Russe“ hebt hervor, daß das Protokoll wohl den Fall voraussetzt, daß die Pforte in bestimmter Frist die Reformen nicht ausgeführt haben würde, sah aber nichts für den Fall vor, daß die Pforte eine peremptorische Ablehnung des Protokolls selbst eintreten ließe; letzteres sei angesichts der von England abgegebenen Declaration annullirt. Der von den europäischen Mächten auf der Conferenz verfolgte Zweck bleibe nichts desto weniger völlig bestehen. Russland, dessen Hände durch die Ablehnung der Pforte freige worden, werde bestrebt sein, diese europäische Aufgabe gegenüber der Pforte zu erfüllen.

**Kischineff, d. 17. April.** Die von Konstantinopel abgereisten Montenegroischen Bevollmächtigten werden dem Botschafter nach vom Kaiser Alexander empfangen werden.

**Konstantinopel, d. 17. April.** Die Situation ist unverändert; täglich finden Ministeraths-Sitzungen statt. — Es ist davon die Rede, daß die Russischen Unterthanen im Falle des Ausbruchs des Krieges ausgewiesen werden sollen.

**Russisch, d. 17. April.** Der hiesige Russische Consul erhielt den Befehl, sich zur Abreise bereit zu halten. — Der türkische Generalkonsul Abdul Kerim Pascha ist in Begleitung Ahmed Sub Paschas hier angekommen und reist morgen nach Silistria weiter. — Es sind 70 Krupp'sche Geschütze hier eingetroffen.

**Tuzitscha, d. 17. April.** Zwei neue türkische Monitors sind an der Donaumündung vor Anker gegangen.

**Barna, d. 17. April.** Der türkische Generalkonsul ist heute zu Schiff hier angekommen und trifft Vorbereitungen zur Weiterreise nach Kischinoff.

**Bukarest, d. 17. April.** Es ist Befehl ergangen, alle Depeschen anzuhalten, in welcher Truppenbewegungen signalisirt werden. — Zwischen den Regierungen der Garontiemächte und deren hiesigen diplomatischen Vertretern findet über die der Rumänischen Regierung angeht die der

## 15] Die verwechsellte Handschrift.

Novelle von F. G. Wagg.

(Fortsetzung.)

Ich suchte noch nach verschwiegenem Anderen bezüglich der Persönlichkeit des räthselhaften Doktors zu forschen, aber ich merkte an den ausweichenden Antworten des Bankiers, daß ihm weitere Fragen unangenehm seien. Ich unterließ sie deshalb und empfahl mich ihm nach einiger Zeit, um mich, wie ich vergaß, auf mein Zimmer zurückzuziehen, in Wahrheit aber, um sofort den Doktor im goldenen Kopf anzufinden. Der Zufall war mir diesen Abend außerordentlich günstig. Ich fand den Gesuchten in dem genannten Lokal allein bei einer Zeitung sitzend. Ebenfalls eine Zeitung nehmend, ließ ich mich ihm gegenüber am gleichen Tische nieder. Als er nach einiger Zeit sein Blatt bei Seite legte, schloß ich ein Gespräch literarischen Inhalts mit ihm an, in welches ich schließlich einschloß: Sie haben selbst eine Tragödie verfaßt, Herr Doktor, und haben sie bei der hiesigen Generalintendantur eingereicht?

Er war überrascht und schaute mich mit großen Augen an. Ich habe nämlich die Ehre, verzeihe ich, mich vorstellend, Seine Excellenz den Herrn Generalintendanten persönlich zu kennen.

Es ist wahr, bestätigte der Doktor, ich habe das Manuscript einer Tragödie, der ich den Titel „Das Amband“ gab, Seine Excellenz eingeleitet. Seine Excellenz, fuhr ich fort, hat Ihre Arbeit für sehr löblich befunden und hätte sich glücklich geschätzt, dieselbe auf der Bühne zur Aufführung zu bringen. Herr von Seiden bedauerte deshalb lebhaft, daß Sie Ihr Manuscript wieder zurückgegeben haben.

Der Doktor schaute mich ungläubig an. Ich erklärte ihm darauf, wie es damals zugegangen war, als das

Manuscript abgeholt wurde und versicherte ihn, daß es Ihnen vollständig unbekannt sei, warum er sein Manuscript zurück verlangt hat.

Der Doktor lächelte und betidete jetzt seinerseits, daß er nur nach dem Manuscript gesucht habe, weil er einige Verbesserungen in demselben nachzutragen beabsichtigte. Zu seiner Legitimation fuhr der Doktor fort, hatte ich dem Boten ein verschlossenes Couvert mitgegeben, welches ein nur mir und dem Herrn Intendanten bekanntes Erkennungszeichen enthielt; aber wie Sie gleich sehen werden, war die Vorsicht überflüssig. Der Kammerdiener zeigte nämlich eine auffallende Bereitwilligkeit bezüglich der Rückgabe des Manuscripts.

Ich weiß schon, fiel er meinem Boten beim ersten Wort von Manuscript, welches dieser verlaunlich ließ, in die Rede; Sie kommen im Auftrag des Herrn Müller, Ihre Sache liegt bereit; verschwand im Nebenzimmer; er schien gleich darauf wieder und händigte dem Boten das Manuscript lächelnd ein — dies Alles ließ mich annehmen, daß der Herr Intendant auf meine Arbeit nicht reflectirte. Ja noch mehr; da ich dem Herrn Intendanten einen andern Weg, mir das Manuscript zurückzugeben, angeboten hatte, so beehrte mich, das muß ich gestehen, diese Art und Weise der Rückgabe sehr unangenehm. Ich glaubte, daran entnehmen zu müssen, daß man so schleunigst wie möglich und ohne viel Umstände mein Drama aus dem Hause zu haben wollte!

„Unselbstiges Mißverständnis!“ rief ärgerlich Herr von Seiden aus. „Hätte doch der Tölpel von meinem Kammerdiener nur eine Sybille von Regisseur fallen lassen!“

„Genüß!“ stimmte Botenheim lebhaft zu. „Dies einzige Wort hätte alles aufgeklärt, hätte allem Unheil vorgebeugt.“

Ich wiederholte jetzt dem Doktor meine Versicherung, müßte ich Botenheim weiter, daß Sie seine Arbeit sehr hoch schätzten und daß es sich mit dieser ledigen Sache doch aus nicht anders verhalte, als ich ihm bereits aneinandergelesen hätte.

„Wie kommt es, fragte er mich, daß der ursprüngliche Titel meiner Tragödie in „Treu bis zum Tode“ abgeändert ist?“

Ich bekannte ihm offen, daß diese Aenderung von Ihnen herrühre und warum Sie dieselbe vorgenommen hätten. Er schien damit zufrieden zu sein.

Dieser kleine, von Niemanden verschuldete Zwischenfall im Hause seiner Excellenz, fragte ich ihn, wird doch wohl Ihnen ursprünglichen Entschluß, dem Herrn Intendanten „Das Amband“ zu überlassen, nicht alterirt haben?“

„Diese Mißverständnisse? erwiderte er, sie gewiß nicht.“ Leider, bemerkte ich, scheinen Sie sonstige Gründe dafür zu haben.“

„Ja, bestätigte der Doktor, ich habe solche, die sind aber persönlicher Natur.“

Unter diesen Umständen, bedauerte ich, wird es Herrn von Seiden wohl schwerlich gelingen, Sie zur Zurückgabe des Manuscripts zu bewegen. Das Eine darf ich Ihnen übrigens versichern, daß Seine Excellenz bereit ist, jede Bedingung, die Sie vielleicht stellen würden, zu erfüllen, sofern er dies gegen im Stande ist.“

Es thut mir aufrichtig leid, erwiderte der Doktor, daß sich meine Gründe jetzt nicht zur Mittheilung eignen. Heutzutage hatten dieselben keine absolute Geltung, vielmehr bin ich gerne bereit, Seiner Excellenz das Manuscript zurückzugeben, wenn er eine Bedingung erfüllt, deren Charakter jedoch verlangt, daß ich sie ihm persönlich anvertraue. Diese Bedingung betrifft weder irgend eine Honorierung, noch erhebt sie Ansprüche an die amtliche Stellung des Herrn Generalintendanten; ihre Erfüllung ist für Seine Excellenz ebenso leicht als nach meiner Schätzung vortheilhaft.“

Wenn sich Seine Excellenz im Stande fände, sie irgend zu gewähren, so wird er, ich gedehne Ihnen mein Wort, keinen Augenblick damit zögern. Darf ich wohl, um keine Zeit zu verlieren, den Herrn Intendanten morgen schon von Ihrer Absicht in Kenntniß setzen? (Fortsetzung folgt.)







**Bekanntmachungen.**

**Einladung**

zu der in

**Halle a/S. stattfindenden Thierschau**

(Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine)

des IV. Districts

des südwestlich der Mühe gelegenen Theils des Regierungsbezirks Merseburg,

bestehend aus den Kreisen

Mansfelder Geb. und See-Kreis, Sangerhausen, Cartersberga, Querfurt, Naumburg, Reib, Weissenfels, Merseburg und Saalkreis,

ausgeführt von den beiden zu Halle a/S. bestehenden landwirthschaftlichen Vereinen.

Zeit: 30. Mai 1877.

Ort: Hofplatz zu Halle a/S.

Eröffnung der Ausstellung: 10 Uhr Vormittags.

Die angemeldeten Thiere müssen von 7 Uhr Morgens zur Stelle sein und bis 5 Uhr Nachmittags in den angewiesenen Ständen verbleiben.

Vorführung der Preisthiere beginnt 4 Uhr Nachmittags.

Staatspreise sind:

1) für Pferde 625 Mark,

2) „ Rindvieh 2800 Mk.

Vof. 1 ist schon jetzt durch Zuschüsse von Seiten des Thüringischen Renn- und Pferdezuchtvereins und der landwirthschaftlichen Vereine im Districtsbezirk auf 1505  $\mathcal{M}$  gebracht. Zur Bewerbung der ausgezeichneten Prämien ist jeder Bewohner des oben näher bezeichneten Districts, ausgenommen Händler, berechtigt. Die Anmeldung von Schautieren muß bis zum 15. Mai bei dem Mitgliede des Ausstellungs-Comitès

Herrn G. Rudloff, Martinsberg 5 (Halle a/S.)

portofrei erfolgen. Programm für die Thierschau und Formulare zur Anmeldung von Schautieren sind durch die Verordnungen der in dem obigen District bestehenden landwirthschaftlichen Vereine, sowie durch die Königl. Landrathsämter und durch den unterzeichneten Vorstand zu beziehen. Zu recht zahlreicher Beteiligung an der Thierschau wird hiermit eingeladen.

Das Ausstellungs-Comitè.

Boeck, Rudloff, Oemler, Sachsse, Gutenberg, Halle, Hohenthurm, Rockstroh, Kohnert, Stoye, Halle, Rauenroder a/D.

**6 Stück Doppelkessel,**

je 11 Meter lang, Oberkessel 120 Meter, Unterkessel 0,88 Meter Durchmesser, sind mir wegen Betriebsvergrößerung zum Verkauf überwießen worden. Dieselben befinden sich in gut erhaltendem Zustande und sind noch bis Ende dieses Monats im Betriebe.

Franz Kurth, Dampfkeffel-Fabrik, Cöthen.

Die Windenfabrik von

Carl Berlin in Weissenfels a/S., Saalstrasse Nr. 246,

empfehlt alle Sorten einfache und doppelt übersetzte

Wagen- u. Fusswinden bis 100 Ctr. Tragkraft,

ferner alle Sorten

Zug-, Ambos- u. Schleusenwinden,

Flaschenzüge, Seilergeschirre u. Aufzüge.

Reparaturen werden schnell u. billigst ausgeführt.

**Für Fleischer!**

Wurststopfmaschinen neuester Construction empfehlt

Weissenfels a/S. Carl Berlin, Windenfabrik.

**Bekanntmachung.**  
Von Donnerstag bis Sonntag den 22. d. Mts. steht ein großer Transport hochtragender und frischmilkender Kühe u. Kalben zum Verkauf.  
Weissenfels a/S. R. Petzold.

Eine gestützte Dame gefesteten Alters, welche fähig ist, einer Wirthschaft vorzusitzen, sowie die Aufsicht von drei Kindern übernehmen und das Verkaufen in einem Colonialwaaren-Geschäft sich mit der Zeit mit aneignen will, findet jetzt oder Mai Stellung beim Kaufmann Th. Winger in Cöthen, Anhalt.

Auf dem Rittergute Domsen bei Hohenmölsen wird zum 1. Juli ein gut empoblerter Verwalter gesucht.

Ein elegantes Reitpferd militairform — Damenpferd — ist eingetretener Umstände wegen preiswürdig zu verkaufen. Näheres sagt Ed. Stüdrath in der Exp. d. Ztg.

Zwei überkomplette Arbeitspferde hat zu verkaufen S. Förner in Elbzig.

Ein Gut in der Nähe von Halle, mit 120 Morg. größtentheils guter Auenboden, Eigentum, und 38 Morg. Padtacker auf 11 Jahre, soll veränderungslos baldigst verkauft oder verpachtet werden. Reflektanten wollen sich gefälligst an uns wenden.  
Halle a/S.  
Ferd. Hummel & Co., Leipzigerstr. 98.

**Für Tischler oder Holzändler.**

Ein großer Posten trocknes Birken- und Eichenholz, in allen Dimensionen geschnitten, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres auf Anfragen sub H. 1127 bei Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

en gros **Emil de Veer**, en detail  
**Leipzig**,  
Ritterstrasse 46, nahe der Grimma'schen Strasse,  
empfiehlt die neuesten **Kleider-Franzen** per Meter **40-90 Pf.**  
**Besatz-Knöpfe**,  
haltharste gestrickte  
Strick-Baumwolle. Längen u. Strümpfe.  
von Hauschild etc. in schönsten Mustern.  
Aufträge nach ausserhalb erledigt umgehend

**Kräfftige Speisen. Feine Getränke.**  
Gasthaus **Zum Thüringer Hof**, Leipzig.  
Burgstraße Nr. 20.  
**Gute Betten. Georg Grimpe. Billige Preise.**

**Neue Musikalien!**

Im Verlage der Unterzeichneten erschienen nachstehende Werke, und sind dieselben durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen:

**Chopin, Fr.**, Op. 43. Tarantella für Pianoforte zu 2 Händen, neuer, 2/3  
von H. v. Bülow bearbeitete Ausgabe. 1/2

**Firth, M.**, 10 Morceaux de Salon pour le Piano. No. 1. Souvenir de  
Bal 75  $\mathcal{C}$ . No. 2. Mazurka 75  $\mathcal{C}$ . No. 3. Impromptu 75  $\mathcal{C}$ .  
No. 4. Bolero 1  $\mathcal{M}$ . No. 5. Bohémienne 75  $\mathcal{C}$ . No. 6.  
Nocturne 1  $\mathcal{M}$ . No. 7. Valse 75  $\mathcal{C}$ . No. 8. Barcarolle 75  $\mathcal{C}$ .  
No. 9. Inquétude 1  $\mathcal{M}$ . No. 10. Illusion 75  $\mathcal{C}$ .

**Gutmann, F.**, Album für die Zither. Sammlung der beliebtesten  
Compositionen für die Zither, sowie mit Gesang ad libit.  
No. 1. Abendlied von Schumann. No. 9. Nachmittags-Polka von Mollen-  
hauer. 2/3

- 2. An Adelheid von Krebs. 1/2

- 3. Champagner-Galopp von 1/2  
Lunbye. 1/2

- 4. Kleine Concert-Polka von 1/2  
Waltze. 1/2

- 5. Die Fahnwacht von Lind- 1/2  
paintner. 1/2

- 6. Feentanz von Jaell. 1/2

- 7. Hall Columbia (amerik.). 1/2

- 8. Der Heimath - Stern von 1/2  
Ganthel. 1/2

complet in 1 Bande 3/3

**Hausner, M.**, Op. 54. Tarantella Giocosa für Violine mit Begleitung 2/50  
des Pianoforte 2/50

**Jensen, A.**, Op. 34. Alt Heidelberg da seine! (Aus Scheffel's 1/50  
„Trompeter von Säcklingam“) Concertstück für Tenor mit 1/50  
Pianoforte 1/50

**Liszt, Fr.**, Ungarische Rhapsodien für Orchester, vom Componisten. 1/50

No. 4. 12  $\mathcal{M}$ . No. 5. 6  $\mathcal{M}$ . No. 6. 13  $\mathcal{M}$ . 1/50

**Raf, Joachim**, Larghetto für Violoncell mit Begleitung des Pianoforte 1/50  
Op. 77. Quartett Det-moll, arrangirt für das Pianoforte zu 4 1/50  
Händen vom Componisten. 1/50

**Reinecke, C.**, Op. 33. Concertstück für Pianoforte mit Begleitung 1/30  
des Orchesters. 1/30

Dasselbe für Pianoforte solo 1/30

**Richter, A.**, Op. 15. 3 Concert-Etuden für Pianoforte. No. 1. Cro- 2/50  
quantz. No. 2. Barcarolle. No. 3. Negertanz. 2/50

Op. 14. 2 leichte instructive Sonatinen für Pianoforte 2/50

Diese Werke von A. Richter sind am königl. 4/50  
Conservatorium der Musik zu Leipzig 4/50  
eingeführt.

**Schmidt, Jacob**, Op. 325. Musikalisches Schatzkästlein. Eine Aus- 4/50  
wahl von 156 beliebten Opern- und Volksmelodien, Tanz- 4/50  
weisen, Märschen etc. für Pianoforte im leichten Style. 4/50  
Neue progressiv geordnete und mit Fingersatz versehene 4/50  
Ausgabe. In 5 Hefen à Hef. 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{C}$ . Complet in 1 4/50  
Bande gebunden. 4/50

**Schröder, Carl**, Orchester-Studien für Violoncell, enthaltend Soli 2/50  
und schwierige Stellen aus Opern, Ouverturen, Sinfonien etc. 2/50  
in 6 Hefen, Hef. 2. 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{C}$ .

Op. 34. Neue grosse theoretisch-practische Violoncell- 4/50  
Schule in vier Abtheilungen. Abtheilung II. Uebungen 4/50  
in den ersten fünf Lagen durch alle Tonarten. à Abth. 4/50  
Die Schröder'schen Werke sind am königl. 4/50  
Conservatorium der Musik zu Leipzig 4/50  
eingeführt.

**Schuberth, J.**, Vollständig erklärendes Fremdwörterbuch, enthaltend 7/5  
alle in der Musik gebräuchlichen Ausdrücke, nebst einer 7/5  
kurzen Einleitung über die Elementarlehre der Musik, so- 7/5  
wie einem Anhange empfehlenswerther, progressiv zusam- 7/5  
mengestellter Musikalien. Dritte verbess. Auflage. Geheftet 7/5  
Dasselbe gebunden. 7/5

**Schumann, Op. 68.** Erstes Album für die Jugend, 43 kleine Cla- 7/5  
vierstücke. Neue für den Unterricht progressiv geordnete 7/5  
und mit Fingersatz versehene Ausgabe. 89. Franz. Format. 7/5  
**Spohr, L.**, W. Trede des Waldmann. Lied für Alt oder Bariton- 7/5  
Stimme mit Pianoforte. 7/5

**Wehrle, H.**, Drei ungarische Tänze für Violine mit Begleitung des 7/5  
Pianoforte. No. 1. F-dur 1  $\mathcal{M}$  75  $\mathcal{C}$ . No. 2. A-moll 1  $\mathcal{M}$  75  $\mathcal{C}$ .  
No. 3. D-moll 1  $\mathcal{M}$  75  $\mathcal{C}$ .

„Ungehörig“ unangehörige Weise für Violine mit Pianoforte 7/5  
LEIPZIG, im April 1877

**J. Schuberth & Co.,**  
Felixstrasse No. 2.

**Grabmonumente**

größte Auswahl stets vorräthig.  
Preise von 6 Mk. bis 1000 Mk.  
Kissensteine, Platten, Kreuze, Postamente, Obelisken etc. etc. in schwedischem Granit, bairischem Syenit, sächs. Serpentin, carrar. Marmor, schlesischem Marmor, Nebraer und Seebergener Sandstein.  
**Emil Schober**, Steinmetzmeister.  
Halle a/S., Klausthor-Vorstadt 1.

**Avis für Schneider.**  
Tüchtigen Rockarbeitern, die jetzt beginnen, garan-  
tie bei höchsten Löhnen un-  
terbrochene Beschäfti-  
gung. Carl Gaab,  
Naumburg a/S.

**Ambulance-Wagen**  
für Eis,  
neu oder gebraucht, zu kaufen ge-  
sucht. Offerten mit Preisangabe  
sub T. P. 737. an die Herren  
Haasenstein & Vogler  
in Chemnitz.

**Welfsachen**  
übernimmt zur Conferirung  
**Chr. Voigt.**  
Drd. Mädchen empfehle ich. Könn-  
en solche sich melden gr. Klaus-  
straße 11. Frau Nawad.

Consumverein zu Cönnern,  
C. G.  
Sonntag d. 22. April cr.  
Nachmittags 3 Uhr  
**General-Versammlung**  
der Mitglieder des Consum-Vereins  
zu Cönnern, C. G.,  
im Blaul'schen Lokale.

**Tagesordnung:**  
Geschäftsbericht vom III. Geschäfts-  
jahr 1876-77.  
Wahl des Vorstandes und Verwal-  
tungsrathes für das IV. Geschäfts-  
jahr 1877-78.  
**Der Verwaltungsrath**  
des Consumvereins zu Cönnern,  
E. G.  
**Heinrich Eckert**,  
Vorsteher.

**Baustellen**

in dem früher Fürstenberg'schen  
Garten vor dem Rannischen Thor,  
sehr schön gelegen und von verschiede-  
nen Straßen zugänglich, sind zu  
verkaufen durch  
**A. R. Korn**,  
Halle a/S., Brüderstr. 6, 1 Tr.

Alleinsele das bestimmte  
kosmetische Schönheitsmittel,  
dient zur Entfernung aller  
Gut- und Unreinigkeiten, à Fl.  
3 Mark, halbe Fl. 1,50.  
**Orientalisches Ent-  
haarungsmittel**,  
à Fl. 2  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{C}$ , zur Befreiung der  
das Gesicht entstellenden Haare binnen  
15 Minuten. 2. B. der bei Damen vor-  
kommenden Bartputzen, zum angenehmen  
weichen Ausstrichen, der zu weit ins Ge-  
sicht gehende Haarmasse ohne jeden Nach-  
theil für die Haut. Erfinder: **Worke &  
Co.**, Berlin.  
Niederlage in Halle a/S. bei **Albin  
Hentze**, Schmeerstr. 32.

**Geldschrankfabrik**  
**Rud. Müller**,  
gr. Brauhaus 20  
empfehle Feuer-  
und diebstahlsichere  
**Geldschranke** mit Panzer in  
allen Größen.

**Gasthofs- und Aderverkauf.**  
Ein in einem großen Dorfe allezeit  
belegener Gasthof von ca. 25 Mor-  
gen Feld voll unter günstigen Be-  
dingungen verkauft werden durch  
**C. Koebel** in Querfurt.  
Ein verb. Kaufmann, welcher eine  
Reihe von Jahren in größeren Ge-  
schäften als Buchhalter thätig war,  
sucht ähnl. Stellung in Fabrik,  
Mühlen- oder Brauerei-Etablisse-  
ments. Gute Zeugnisse, auch event.  
Gautien stehen zu Diensten. Nä-  
heres durch **H. Wiese** in  
Halle, Schmeerstr. 25.

**Stadt-Theater.**  
Freitag den 20. April.  
Vorstellung im Abonnement.  
Auf vielseitiges Verlangen  
noch ein Mal:  
**Die Afrikanerin**,  
Große Oper in 3 Acten v. Meyerbeer.  
**Gr. Kassenöffnung 6 Uhr**,  
Anfang 7 Uhr.

**Gutenberg.**  
Zum deutschen Kaiser.  
Sonntag den 22. April großes  
Gesangs-Concert mit komi-  
schen Vorträgen von der Ka-  
pelle **Weickardt**. Sellmuth.

**Schlettau.**  
Sonntag den 22. von Nach-  
mittags 3 Uhr ab **Zanzkränzchen**.  
Für **M. H. H. H.** in Thüringen  
und Umgebung nimmt Herr Agent  
**Chr. Glö** Inserate für unsere  
Zeitung an.  
Halle a/S., im April 1877.  
Expedition der **Hallschen**  
Zeitung.

Für die vielen Beweise der Theil-  
nahme bei dem Begräbnis unser  
einzigsten lieben Tochter **Emma  
Reinboth** sagen wir hiermit Allen  
Bewandten, Nachbarn und Freun-  
den unsern innigsten Dank. So  
auch dem Herrn Pastor **Kluge** für  
die am Grabe gesprochenen Trost-  
worte. Auch ihrem lieben Lehrer,  
Herrn Cantor **Geisler** und ihren  
lieben Mitschülern innigsten Dank.  
D. S. Lau, d. 18. April 1877.  
Die trauernden Eltern  
**Friedrich Reinboth** u. Frau,  
Bergbauhofs in D. S. Lau.





**Bekanntmachungen.**  
**Warnung u. Steckbrief.**

Der unten beschriebene Schwinder führt sich bei General-Agenturen und in Gasthöfen als Agent ein und nimmt gern Vorläufe auf Nimmereierleben in Empfang. Er reise hier auf den Namen **Vienstedt** aus Sangerhausen und **V. Nothmann**, Inspektions-Beamter aus Erfurt.

Ich erlaube um seine Haftnahme und seine Ablieferung an das hiesige Königl. Kreisgericht.

**Signalement:** Hellblonder sog. Kaiser-Wilhelmsbart, schwarzer runder Hut, dunkler Rock und Winterüberzieher, graue Beinkleider, schliefelgelaufene Stulpenstiefeln, auffällig krumme Nase.

Halle a. S., den 16. April 1877.  
**Der Königl. Staats-Anwalt.**

**Steckbrief.**

Die vielfach bestrafte unverheiratete **Wilhelmine Christiane Grumbach**, welche sich auch **Etter**, **Kepler** und **Wesche** nennt, aus Ebnitz bei Bitterfeld, ist dringend verdächtig, zu Halle in der Nacht vom 15. zum 16. April cr. 25 Mark und ein graues Umschlagetuch gestohlen zu haben.

Sie bitte um Wagnis und um Ablieferung an das Königl. Kreisgericht hieselbst.

**Signalement:** Die Grumbach ist 39 Jahr alt, 5' groß, hat braune Haare, braune oder blonde Augenbrauen, eine untere Extremität und fehlerhafte Zähne mit Schindeln oben.

Halle a. S., den 17. April 1877.  
**Der Königl. Staatsanwalt.**

**Nothwendiger Verkauf.**

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, den Erben des verstorbenen Magistral-Assessors und Oekonom **Wilhelm Ferdinand Richter** zu Delitzsch gehörige, im hiesigen Hypothekendruck Band VI. Blatt Nr. 238 eingetragene Grundstücke:

- das Nr. 332 der Gebäudesteuerrolle von Förbig verzeichnete, in der langen Straße dafelbst belegene Wohnhaus mit Stall links, Scheune links, Stall links, Wagenhuppen, Stall rechts und Antheil an den ungetrennten Hofräumen und Hausgärten des Artfels 796 zum jährlichen Nutzungswerte von 50  $\mathcal{R}$ , wozu gehört: das Blatt 2, Flächenabschnitt 99 der Gemartungskarte von Förbig verzeichnete Planstück Nr. 94 (neue Zuhnenfabel) von 8 Ar 60  $\square$  Meter zum jährlichen Reinertrage von 0,34  $\mathcal{R}$ ;
- das in der Klur Förbig Artitel Nr. 21 belegene Planstück Nr. 71 (Knechtendorfer Markt), Kartenblatt 2, Parzelle Nr. 588 (Weise) von 13 Ar, zum jährlichen Reinertrage von 1,02  $\mathcal{R}$ .

am 24. Mai 1877 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 31. Mai 1877 Vormittags 10 Uhr

ebendafelbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Rolle sowie der Hypothekenschein können in unserem Bureau eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andererseits, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekendbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Förbig, den 15. März 1877.  
**Königliche Kreisgerichts-Commission.**  
Colberg.

Zum Tarife für den **Kranfurt-Debra-Halle-Casseler Güterverkehr** ist ein Nachtrag VII. erschienen, welcher Aenderungen resp. Ergänzungen der Waaren-Klassifikation enthält.

Kranfurt a/M., d. 13. April 1877.

**Königliche Eisenbahn-Direction.**

**Auction.**

**Donnerstag d. 26. April 1877 Mittags 12 Uhr** sollen auf der **Grube Marie bei Deblitz** im gerichtlichen Auftrage und soweit zur Deckung einer zur Execution lebenden Forderung nothwendig:

- 8 Stück Arbeitssperde,
  - 8 Stück verschiedene Wagen,
  - 8 Stück Kummetsgeschirre,
  - 18,150 Stück poröse Mauer-, Thon- und Chamottesteine,
- gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.  
Kaufslustige werden dazu hiermit eingeladen.  
Lützen, d. 16. April 1877. **Günter**, Gerichts-Aktuar.

**Auction.**

**Montag den 23. April c. Nachmittags 3 Uhr** versteigere ich in dem **Rauchfuß'schen** Gasthofe in Diemie: 4 Dbd. eiserne Gartenstühle.

**W. Elste**, ger. Auct.-Kommiff.

**Wiesen-Verkauf!**

Eine Wiese von ca. 7 Morg., in Rasniger Klur gelegen, Lage ausgezeichnet, Futter ganz vorzüglich, soll sofort verkauft werden durch **H. Uebel** in **Döllnitz**.

21—24,000  $\mathcal{R}$  auf sichere erste Hypothek oder 6—8000  $\mathcal{R}$  auf zweite werden von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten nimmt Herr **Reubant Deufert**, Thorsstraße 3, entgegen.

Es ist zu verkaufen: eine schön gebaute, ganz massive Villa (17 Piecen) mit großem Garten in einem reizenden Badeort in Thüringen. **Preis 12,000 Thlr., Anzahlung 3—4000 Thlr.** Das Grundstück rentirt brillant u. eignet sich besonders zur Einrichtung eines **Schwinger Pensionats**. Selbstkäufer Näheres unter J. P. franco Weimar, postlagernd.

50  $\mathcal{A}$  frühe blaue Kartoffeln hat zu verkaufen **Felbauer** in Schwofitz.

**Cellulosefabriken**

zur Erzeugung von Papierstoff aus Holz auf chemischem Wege, baut mit Zugrundelegung langjähriger Betriebserfahrungen unter Garantie: **C. M. Rosenhain, Civil-Ingenieur, Berlin, N.W.** Obengenannte Fabrikation, welche im Kleinen nicht betrieben werden kann, bisher noch ohne nennenswerthe Konkurrenz bafteht, und einer sehr bedeutenden Zukunft entgegensteht, eignet sich insbesondere zur Verwertung von nicht zu Baumzwecken passenden Holzern.

**Berwalterstelle.**

Die Berwalterstelle auf Rittergut **Schäffe b. Schraplau** ist am 1. Juni d. J. zu befehen. Gut empfohlene Bewerber wollen sich schriftlich melden. **Noediger**.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Beamter, 27 Jahr alt, mit 1200  $\mathcal{R}$  Gehalt, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer gebildeten Dame mit etwas Vermögen zu machen. Keitle Offerten sub T. C. 889 in der Annoncenerub **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** zu deponiren bis zum 26. d. M.

**Für Capitalisten.**  
**Ritterguts-Verkauf = Mustergut =**

in schönster, fruchtbarster Gegend Sachsens, mit einem Areal von 1850 Morgen, wovon 800 M. vorzüglichster Acker in höchster Cultur, 175 M. ausgeschiedene Wiesen, u. 875 M. schönster, bestlandener und gepflegter Hochwald; zubeigend bedeutende Obplantagen, mit c. 3000 tragbaren Obstbäumen und Brennerei u. 2 Gasthöfe; Bauhand vorzüglich, großes, schönes Schloss mit Park, reizender Wohnst. Inventar im Musterzustande, 14 Pferde, 21 Zugochsen, 100 Melkkühe und Jungvieh u. c.; Netto-Ertrag des Gutes im Durchschnitt der letzten 6 Jahre wird mit c. 14,000 Thaler pro Jahr nachgewiesen. Fortercung: 315,000 Thaler, Ansbaltung: 80—100,000 Thaler, Hypothek: 50,000 Thaler. Kaufgclbe kann gesehen bleiben.

Näheres an ernstl. Selbstreflektanten auf portofreie Anfragen unter A. V. H. postlagernd Falkenbain bei Wurgcn.

**Ger. Ausverkauf.**  
Die Waaren aus der **Loeser Cerschen Concursmasse** hier **10, Poststr. 10**, bestehend in **Leinwand, Bettzeug, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Shirting, Shifon, Piqués, Federleinen, Kleiderstoffen, Herren-, Ober- u. Nachthemden, Damen- und Kinderhemden, wollene Herrenhemden u. Camisols, Feine Stulpen u. Kragen, Shippe, Lavalliers, Chemisettes** u. c., sollen heute und folgende Tage in den Stunden von früh 8—12 u. Nachmittags von 2—6 Uhr nach **gerichtlichen Tarpreisen** ausverkauft werden.

**Haasenstein & Vogler**  
Annoncen-Expedition  
Magdeburg.  
Halle. Erfurt. Braunschweig. etc.

**Für eine Privatdiale** in einer kleinen Stadt Thüringens wird ein Lehrer per 1. Juli oder 1. Octbr. c. gesucht, welcher als Cand. theol. das I. Examen bestanden oder Cand. phil. die fac. doe. für die unt. Klassen abtho. hat. **Dr. Rud. Mosse** in Leipzig ad F. 3588.

**Für Gebörtraufe** und die dynamische Kurethode gegen Hysterieiden — Lähmungen u. c. bin ich täglich von 11 bis 12 Uhr zu sprechen.  
**Dr. Tieftrank.**

Ein junger **Bautechniker** (Maurer), welcher im Zeichnen und Veranschlagen geübt und mit der Buchführung vertraut ist, findet sofort oder auch vom 1. April an Stellung. Offerten mit Nachweis der Tüchtigkeit, sowie Gehaltsanspruch wollen man an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Halle a. S. unter Chiffre **M. M. 587** einleiden.

**Canalofen** zum Brennen von Ziegelsteinen, Kalk u. c.  
**Patent Otto Beck** empfiehlt **C. Jessnitzner jun., Scheideitz-Leipzig**. Vertreter der Patentinhaber **M. Jüdel & Comp., Braunschweig**. Prospeete und Zeugnisse auf Wunsch franco, gratis.

Ein gangbares Geschäft, welches nicht zu viel Mittel beanprucht, oder Laden in guter Lage wird von einem jungen Kaufmann gesucht. Offerten an **J. C. 1672** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein Pferd, von zweien die Wahl, steht zum Verkauf.  
**Canena Nr. 3.**

**Wirthschafterinnen, Ladenamamsell, Jungfern, verfechte Köchinnen, Haus-, Stuben- u. Kinderamädchen** erhalten gute Stellen durch den **Dienstboten-Bazar**, fl. Ulrichstraße Nr. 20.

Ein gebrauchter Sattel, auch Bodensattel, mit oder ohne Zaumzeug, wird zu kaufen gesucht. — Offerten an Sattlermeister **Vishcke, Fleischerstraße 38.**

Ein Stadgut mit Schiff und Geschirr, 4 Pferde, 25 Morgen gutes Feld, obne Weinberg. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaftigen Lage wegen zu jedem Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,000  $\mathcal{R}$ . Nachfrage: Herr **Rud. Kirch**, Färbermeister in Weissenfels, Teichstraße 882.

Die **Parterre-Käume** meines **Neubaus, Graseweg Nr. 9** beabsichtige ich zu **Refurirations-Zwecken** einzurichten u. bitte Reflektanten, sich mit mir in Verbindung zu setzen, um etwaige Wünsche bei Einrichtung berücksichtigen zu können.

Ein Stadgut mit Schiff und Geschirr, 4 Pferde, 25 Morgen gutes Feld, obne Weinberg. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaftigen Lage wegen zu jedem Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,000  $\mathcal{R}$ . Nachfrage: Herr **Rud. Kirch**, Färbermeister in Weissenfels, Teichstraße 882.

**H. Fritsch, gr. Klausstraße 81.**

Ein Stadgut mit Schiff und Geschirr, 4 Pferde, 25 Morgen gutes Feld, obne Weinberg. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaftigen Lage wegen zu jedem Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,000  $\mathcal{R}$ . Nachfrage: Herr **Rud. Kirch**, Färbermeister in Weissenfels, Teichstraße 882.

In **Berka a/Ilm** sollen in der reizend gelegenen Villa „**Amerikaner-Parterre**“ ob. I. Etage 5 möblirte Zimmer mit Küche und Mädchenkammer, vom 1. Mai ab für den ganzen Sommer vermietet werden. Näheres unter **G. F. franco postlag. Weimar.**

Ein Stadgut mit Schiff und Geschirr, 4 Pferde, 25 Morgen gutes Feld, obne Weinberg. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaftigen Lage wegen zu jedem Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,000  $\mathcal{R}$ . Nachfrage: Herr **Rud. Kirch**, Färbermeister in Weissenfels, Teichstraße 882.

**Stellen suchen**  
1 selbst. Landwirthschafterin, 1 recht weibl. brave Frau als Köchchen, ein auf. jung. Mädchen, im Materialgch. u. G. wirthsch. erfahren, versch. jung. Landwirthschafterin. Vorzügl. Zeugnisse dieser Personale liegen zur Ansicht im Comtoir von **Emma Lerche, Halle a/S., große Klausstraße 28.**

Ein Stadgut mit Schiff und Geschirr, 4 Pferde, 25 Morgen gutes Feld, obne Weinberg. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaftigen Lage wegen zu jedem Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,000  $\mathcal{R}$ . Nachfrage: Herr **Rud. Kirch**, Färbermeister in Weissenfels, Teichstraße 882.

**Fett-Gammel**, 40 Stück, sehr fett, weiß nach **Restauration Etammer**, Polleben.

Ein Stadgut mit Schiff und Geschirr, 4 Pferde, 25 Morgen gutes Feld, obne Weinberg. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaftigen Lage wegen zu jedem Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,000  $\mathcal{R}$ . Nachfrage: Herr **Rud. Kirch**, Färbermeister in Weissenfels, Teichstraße 882.

**Stellen suchen**  
1 selbst. Landwirthschafterin, 1 recht weibl. brave Frau als Köchchen, ein auf. jung. Mädchen, im Materialgch. u. G. wirthsch. erfahren, versch. jung. Landwirthschafterin. Vorzügl. Zeugnisse dieser Personale liegen zur Ansicht im Comtoir von **Emma Lerche, Halle a/S., große Klausstraße 28.**

Ein Stadgut mit Schiff und Geschirr, 4 Pferde, 25 Morgen gutes Feld, obne Weinberg. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaftigen Lage wegen zu jedem Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,000  $\mathcal{R}$ . Nachfrage: Herr **Rud. Kirch**, Färbermeister in Weissenfels, Teichstraße 882.

**Stellen suchen**  
1 selbst. Landwirthschafterin, 1 recht weibl. brave Frau als Köchchen, ein auf. jung. Mädchen, im Materialgch. u. G. wirthsch. erfahren, versch. jung. Landwirthschafterin. Vorzügl. Zeugnisse dieser Personale liegen zur Ansicht im Comtoir von **Emma Lerche, Halle a/S., große Klausstraße 28.**

Ein Stadgut mit Schiff und Geschirr, 4 Pferde, 25 Morgen gutes Feld, obne Weinberg. Das Haus eignet sich seiner vortheilhaftigen Lage wegen zu jedem Geschäft, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 15,000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,000  $\mathcal{R}$ . Nachfrage: Herr **Rud. Kirch**, Färbermeister in Weissenfels, Teichstraße 882.

**Stellen suchen**  
1 selbst. Landwirthschafterin, 1 recht weibl. brave Frau als Köchchen, ein auf. jung. Mädchen, im Materialgch. u. G. wirthsch. erfahren, versch. jung. Landwirthschafterin. Vorzügl. Zeugnisse dieser Personale liegen zur Ansicht im Comtoir von **Emma Lerche, Halle a/S., große Klausstraße 28.**

**Wiesenverpachtung.**  
Montag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen im Gasthofe zur „Hallischen Zwickel“ hieselbst ca. 7 Morgen Kirch-Wiesen meistbietend verpachtet werden. Beziehen a/Erster, d. 18. April 1877.  
**Der Kirchenvorstand.**

Für **Rittergut Alt-Scherbig**, Provinzial-Irren-Anstalt bei Schkeuditz, wird zum 1. Mai eine Ober-Köchin gesucht. Meldungen bei der Direction der Provinzial-Irren-Anstalt Halle a/S.

**Ritterguts-Verkauf**  
in **Wolmirstedt.**

In Vollmacht der Erben des verstorbenen Rittergutsbesizers **Gottlieb Reinecke** werde ich deren zu Ueß, (Kreis Wolmirstedt, Eisenbahnstation Wahlwinkel) in schönster Lage belegenes Rittergut mit sehr guten Gebäuden, einem Areal von 788 Acker — incl. Wiese und Weide — größtentheils fleischfähiger Boden mit Lehmunterlage und 500 Morgen zu beständener Forst, Jagd und großer Fischereigerichtsflache im f. g. Haken und in den Laken a. d. Elbe, nebst todtem und lebendem Inventar, in gleichen der Ernde und den Erndt-Borräthen am

**Montag, den 7. Mai cr. Vormittags 10 Uhr**

im **Reuter'schen** Gasthofe in Wolmirstedt bei Magdeburg öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen.  
Lore und Auszug aus der Grundsteuer-Mutterrolle liegen bei mir zur Einsicht vor. Unbekannte Käufer haben sich wegen ihrer Zahlungsfähigkeit zu legitimiren, auch auf Verlangen eine Kaution von 3000 Mark im Termine zu belegen. Wolmirstedt, d. 29. März 1877.  
**G. Franke.**

**Brauereiverpachtung.**

Auf dem Rittergute **Reinsdorf** bei **Landsberg** ist die **Lagerbierbrauerei** mit schönen Kellern zu verpachten.

**Versteigerung.**  
Sonabend den 21. April Vormittags 9 Uhr findet die Fortsetzung der Auction auf dem **Künig'schen** Grundstücke, Buchererstraße Nr. 20, von Zimmermaterialien und Geräthschaften, sowie Mauerverfüzug und Gerathschaften statt, auch kommt eine Partie Brennholz u. c. mit zum Verkauf.

**Die Beletage,**

bestehend aus 4 beizbaren Zimmern, Kammern, Küche u. Zubehör, ist a. 1. Juli zu vermieten im **Neubau, Lindenstrasse 15.**

**Droihauschenke b. Beesen.**  
Sonabend d. 21. April **Schlachtesfest**, Sonntag **Schweinausfesteln** Gese und Bier ff.

**Quedlinburger Pferdellotterie.**  
Ziehung am 31. Mai 1877.  
**Loose a. 3  $\mathcal{R}$**  vorzügl. bei **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 4

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**  
Herr **Johann Friedrich Dorfmann**, früher Kaufmann in Landsberg, ist Dienstag den 17. April in seinem 99. Jahre, als er bei mir zum Besuch war, in Folge eines Schlaganfalles sanft entschlafen. Ich beehre mich, diesen Trauerfall den Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.  
**Oswald Treitsch** in Peterstorf.

**Stellen suchen**  
1 selbst. Landwirthschafterin, 1 recht weibl. brave Frau als Köchchen, ein auf. jung. Mädchen, im Materialgch. u. G. wirthsch. erfahren, versch. jung. Landwirthschafterin. Vorzügl. Zeugnisse dieser Personale liegen zur Ansicht im Comtoir von **Emma Lerche, Halle a/S., große Klausstraße 28.**

**Stellen suchen**  
1 selbst. Landwirthschafterin, 1 recht weibl. brave Frau als Köchchen, ein auf. jung. Mädchen, im Materialgch. u. G. wirthsch. erfahren, versch. jung. Landwirthschafterin. Vorzügl. Zeugnisse dieser Personale liegen zur Ansicht im Comtoir von **Emma Lerche, Halle a/S., große Klausstraße 28.**

**Stellen suchen**  
1 selbst. Landwirthschafterin, 1 recht weibl. brave Frau als Köchchen, ein auf. jung. Mädchen, im Materialgch. u. G. wirthsch. erfahren, versch. jung. Landwirthschafterin. Vorzügl. Zeugnisse dieser Personale liegen zur Ansicht im Comtoir von **Emma Lerche, Halle a/S., große Klausstraße 28.**









# Hallischer Tages-Kalender und Hallischer Local-Anzeiger.

Freitag den 13. April:

**Kirchliche Anzeigen.**  
Zu Glinda: Ab. 8 Bibeltunde Pastor Eiler.  
Nubertstraße: Mikulitzer: Am. 9—1.  
Landsamt: Am. 9—1 u. Am. 3—5 geöffnet im Waagegebäude, Ein-  
gang Mathhaus.  
Schriftliches Lehrauss: Expositionsstunden von Am. 8 bis Am. 1.  
Schriftliches Lehrauss: Expositionsstunden von Am. 8—1, Am. 3—4.  
Schriftliches Lehrauss: Expositionsstunden von Am. 8—1 u. Am. 3—4.  
Schriftliches Lehrauss: Expositionsstunden von Am. 8—1 u. Am. 3—4.  
Schriftliches Lehrauss: Expositionsstunden von Am. 8—1 u. Am. 3—4.

**Kaufmann Verein:** Ab. 8 im Vereinslokal, Kallergarten Unterricht in englischer Sprache (1. Abteilung) und Gesellschaftstanz.  
**Kaufmann Verein:** Ab. 8 im Vereinslokal, Kallergarten Unterricht in englischer Sprache (1. Abteilung) und Gesellschaftstanz.  
**Kaufmann Verein:** Ab. 8 im Vereinslokal, Kallergarten Unterricht in englischer Sprache (1. Abteilung) und Gesellschaftstanz.

**Stadt-Theater:** Ab. 7 „Die Wittlerin“, große Oper.  
Schauspielungen v. 12. Als öffentliche Vorlesung von Senfalien und Umgebung  
nach von Am. 11 bis Ab. 9 geöffnet im alten Saale des „Café David“.  
v. A. Franke & Bader im Parkhotel. Irisch-Romanische Bilder v. 8—12 U.  
für Herren v. 1—4 U. f. Damen v. 4—6 U. f. Herren. — Cool, Schmeier,  
Wahl, Hagen, Gieseler, Gieseler, — aromatische, rindennabel, gewöhnl. Wasser-  
über zu jeder Tageszeit. An Sonn- u. Feiertagen ist die Kassa nicht geschlossen.  
— Eleganz eingerichteter Zimmer haben im Bedarfs- und in der Restauration  
von Reichler bereit.

## Dank und Bitte.

Für die gütliche Frau eines Lehrers gingen bei mit  
freier ein: Vom Buchh. K. M. Ungenannt 1 M. Von G. K. u.  
G. K. aus G. bei Ginnern (Mutter und Sohn) 6 M. Von F. J. W.  
2 M. Von Frau J. 3 M. Von M. m. 5 M. = Summa 18 M.  
Ich danke herzlich! Gott vergelt's! Febr. 13, 16. Am Sonntag  
will ich die Sammlung schließen. Ich bitte bis dahin noch um Gaben  
der Liebe.

## G. A. Harweck, Lehrer, lange Gasse 32.

Auch wir werden unsre Sammlung zu gleicher Zeit schließen und  
fügen dieselbe Bitte, wie Hr. Harweck sie vorstehend ausgesprochen, hinzu.  
Halle a/S. den 19. April 1877.

## Expedition der Hallischen Zeitung.

Sonntag den 22. April Nachmittags 3/4, Uhr im „Weißen Hof“  
Herr. D. „Bienen- u. Halle und Umgegend“: Mitaustraffung der  
Hölzer — Kästner. Kunstschwämme — Böbeling. Erneuerung des  
Brunnens — Werner.

## Dekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Emil  
Geinrich Friedrich Silbenhagen hier ist zur Anmeldung der  
Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum  
2. Mai d. J. einschließlichs festgesetzt worden. Die Gläubiger,  
welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert,  
dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür  
verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder  
zu Protokoll anzumelden.  
Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 29. März d. J.  
bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf  
den 8. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath Volke im Kreisgerichts-  
gebäude Terminzimmer Nr. 11 anberaumt, und werden zum Erschei-  
nen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre  
Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.  
Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift ver-  
setzen und ihrer Anlagen beizufügen.  
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seine Woh-  
nung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesi-  
gen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtsigen  
Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Demjeni-  
gen, welchen es hier an Bewandnis fehlt, werden die Rechtsanwältin  
Höding, Herzfeld, Krusenberg, von Madock, Hiemer,  
Schlieckmann, Seeligmüller, Wippmann, Ziebigler  
und Fritsch zu Sachwaltern vorgeschlagen.  
Halle a. d. Saale, am 14. April 1877.

## Königl. Preuss. Kreisgericht, I. Abteilung.

Bei der Strafanstalt Halle a/S. werden Jedem zum Reisen,  
zum Preise von 1 Mark pro Kilo, Reis angenommen. Zu melden  
bei Herrn Wertmeister Bergunder, Kirchthor 16. Auswärtige  
brieflich franco.

## Königliche Strafanstalts-Direction.

## Submission.

Die Lieferung von 15 mm. starken Schieferplatten  
zum Neubau der chirurgischen und Frauen-Klinik hie-  
selselbst, veranschlagt zu 6435 Mark, soll im Wege der öffentlichen Sub-  
mission vergeben werden. Offerten sind portofrei und versiegelt bis  
Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Bureau  
des Unterzeichneten, Waageburgerstr. 27, abzugeben,  
wobei die Lieferungsbedingungen zur Einsicht ausliegen und auch auf  
Antrag gegen Copialien bezogen werden können.  
Halle a. S., d. 12. April 1877.  
Königlicher Landbauamtschef  
von Tiedemann.

## Freiwillige Versteigerung.

Ein im Dorfe Hainichen, 1/2 Meile von Bahnhof Eilenburg  
und 1/2 Meile von der Gasfabrik Hainichen, in der Waldenau tei-  
lend gelegenes Grundstück, welches ein Areal von ca. 10 Morgen enthält  
und zur Anlage einer größeren Gärtnerei geeignet ist, soll auf An-  
trag des jetzigen Besitzers  
Sonntag, den 22. April, Vormittag 11—12 Uhr  
im Gasthofe zu Hainichen unter günstigen Bedingungen öffentlich  
freiwillig versteigert werden.  
Das Gut ist auch vor der Auction verkäuflich. J. F. Pöble.

Wir suchen für einen jungen  
Mann, welcher bis zum 18. Jahre  
die Schule besucht hat und sein  
Examen als einjährig Freiwilliger  
bestanden, in einem Bank- oder  
größeren Engros-Geschäft als Leh-  
rling Stellung.  
Düben & Hermann.

Ein frequente  
**Restauration**  
hier, Mitte der Stadt mit Garten,  
ist Familienverhältnisse wegen un-  
ter angenehmen Bedingungen so-  
fort zu übernehmen. Wo? wird  
Herr Edwardler hier, Gasthof  
„3 Kugeln“, Klauscher, mittheilen.

**Wiesen-Verpachtung.**  
Montag, den 23. April d. J.,  
soll die hiesige Eichenwiese, circa 2/4  
Morgen enthaltend, im Gasthause  
der Witwe Schöbe hieselbst meist-  
bietend verpachtet werden.  
Belesen a/S., d. 18. April 1877.  
Der Ortsvorstand.

**Bau-Entreprise.**  
Die Anfertigung neuer Schul-  
bänke für die 2. Schule zu Dörlau  
sollen auf Submission vergeben  
werden. Bedingungen und Zeich-  
nungen liegen im Stadtschloßchen  
beim Maurermeister Finsterwal-  
der das. a/S. Eröffnung der Offerten  
am 1. Mai d. J., Nachmitt. 4 Uhr.

**Verpachtung.**  
Ein gepflügter Grundstück mit  
schöner Garten, bis an die Saale  
gehörend, Garten nebst Kegelbahn,  
Hetzengärten, Stallungen, guten  
Kellern, großen Hofe, in welchem  
bisher Restauration betrieben wurde,  
ist, soll wegen Absterben des Besitzers  
verpachtet werden. Das Grundstück  
eignet sich vorzüglich zu einem Gast-  
hof, indem auf Wunsch ein Heiz-  
werk eingerichtet werden kann. Da  
in hiesiger Stadt bios ein Gasthof  
existirt und die Erhaltung eines  
zweiten dringendes Bedürfnis ist,  
so würde ein tüchtiger Wirth ein  
stetiges u. lohnendes Geschäft darin  
erzielen.

Solide cautionfähige Bewerber  
wollen sich allunterzeichneten wenden.  
Gamburg a/S. Cusi. Vogt.

Ein zuverlässiger, energi-  
scher **Maurerpolier**, der  
mit den Abrechnungsarbeiten Ver-  
sehung weiß, findet sofort Stellung.  
Offerten mit Nachweis der Fähig-  
keit und Gehaltsanspruch sind an  
die **Annoucen-Expedition von  
Rudolf Mosse** in Halle  
a/S. unter Chiffre **B. 603** ein-  
zulegen.

Ein cautionfähiger solider  
Vertreter wird für eine hierorts  
bereits eingeführte Feuerverfiche-  
rungs-Gesellschaft gesucht. Of-  
feren mit Angabe v. Referenzen  
und Z. A. 30 befördert **Ed.  
Stückrath** in d. Exp. d. Ztg.

Eine feine Delikatessen-Hand-  
lung in Erfurt, verbunden mit  
Colonialwaaren-Geschäft mit sehr  
guter Kundschaf, ist billig zu ver-  
kaufen. Zur Übernahme gehören  
ungefähr 4500 Mark.  
Jungen Leuten wird dadurch  
günstige Gelegenheit geboten, sich  
zu etabliren. Verkäufer übernimmt  
Garantie für guten Geschäftsgang.  
Offerten unter H. 5265a befördert  
**Haasenstein & Vogler  
in Erfurt.**

Für eine größere Möben-  
wirthschaft wird zum 1. Mai  
ein tüchtiger **Selbverwalter**  
gesucht.  
Offerten unter F. 604 befördert  
die **Annoucen-Expedition von  
Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Eine junge Dame, welche 5 Jahre  
in England war, d. engl. Sprache  
mächtig, wünscht **Conversation**  
oder auch **Unterricht** zu ertheilen.  
Nur. zu erst bei **Ed. Stückrath**  
in d. Exp. d. Ztg.

Ich suche für meine Buch-  
binderei sofort einen  
**Lehrling. C. Schmidt,  
Halle a/S. Bärgasse 1.**

Drei Schlossergefellen, welche  
schneiden und Schlossmatten ein-  
gerichtet sind, erhalten dauernde Be-  
schäftigung beim Schlossermeister  
**F. Lorenz** in Weinstadt.

Ich wünsche einen mit tüchtigen  
Schulkenntnissen ausgerüsteten jun-  
gen Mann als Lehrling in mein  
Bank- und Wechselgeschäft aufzu-  
nehmen. **G. F. Lehmann,  
Halle a/S.**

Ein junges kräftiges Mädchen  
aus anständiger Familie sucht auf  
einem größeren Rittergute als  
**Volontairin**  
bedingl. Unterkommen. Off. Offerten  
unter O. B. befördert **Ed. Stück-  
rath** in der Exp. d. Ztg.

# Die Brauerschule zu Worms, theoretische u. praktische Schule, beginnt das nächste Sommersemester den 1. Mai a. o. Programme durch **Dir. Lehmann.**

Die Actionäre der **Sächsisch-Thüringischen Actiengesell-  
schaft für Braunföhlen-Verwertung** werden zur Vorber-  
eitung der (am 26. April stattfindenden) Generalversammlung **drin-  
gend** auf:  
**Freitag den 20. April Abends 7 1/2 Uhr**  
in den **Gasthof zum goldenen Ring** hieselbst eingeladen.  
**Mehrere Actionäre.**

**Thüringische Eisenbahn.**  
Bei der am 9. d. Mts. stattgehabten Ziehung der  
planmäßigen im Jahre 1877 zu amortisirenden Prioritäts-  
Obligationen unserer Gesellschaft sind die nachstehend ver-  
zeichneten Nummern **ausgelost** worden.  
Wir fordern die Inhaber der gezogenen Obligationen auf, den  
Nominalbetrag der Letzteren vom

- 1) in Erfurt bei **unserer Hauptkasse**; außerdem bezüglich der  
Serien I, III, und IV.
- 2) in Dessau bei Herrn **J. H. Cohn** und für dessen Rechnung
- 3) in Berlin bei den Herren **Breest & Gelpcke**,
- 4) in Frankfurt a/M. bei den Herren **M. A. von Roth-  
schild & Söhne**,
- 5) in Leipzig bei der **Leipzig Bank**; bezüglich der  
Serien II, und V, außer bei den unter 1 und  
4 genannten Stellen;
- 6) in Berlin bei der **Direction der Disconto-Ge-  
sellschaft**,
- 7) in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credi-  
tanstalt**,
- 8) in Weimar bei der **Weimarischen Bank**,
- 9) in Erfurt bei Herrn **Adolph Stürke**,

gegen Rückgabe der Obligationen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden  
zu erheben.  
Den Obligationen vom 1. Januar 1848 (I. Emission), vom  
31. März 1855 (III. Serie) und vom 1. März 1857 (IV. Serie) sind  
die Coupons Nr. 6 bis 12 und der Zalon; den Obligationen vom  
1. November 1851 (II. Serie) die Coupons Nr. 4 bis 12 und der  
Zalon und den Obligationen vom 1. Juli 1870 (V. Serie) die Cou-  
pons Nr. 3 bis 12 und der Zalon beizufügen.  
Die **Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört  
mit dem 1. Juli cr. auf.**

Die Anhaber der in dem nachstehenden Verzeichnisse, als rück-  
ständig aus früheren Verzinsungen, aufgeführten Obligationen  
fordern wir wiederholt zur Rückgabe der Obligationen und Abholung  
der betreffenden Kapitalbeträge auf.  
Erfurt, den 13. April 1877.  
**Die Direction.**

## Verzeichniß der am 9. April 1877 ausgelosten, vom 1. Juli 1877 ab zur Einlösung kommenden Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

### I. Emission.

Von der jetzt 4procentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre  
1848, für welche die Obligationen unterm 1. Januar  
1848 ausgestellt sind.

- Serie A. zu 1000 Thaler. 8 Stück.**  
Nr. 152. 160. 191. 216. 241. 380. 450. 453.
- Serie B. zu 500 Thaler. 30 Stück.**  
Nr. 24. 82. 122. 129. 204. 476. 512. 520. 529. 671. 679. 701.  
737. 805. 847. 921. 1001. 1010. 1012. 1031. 1067. 1272.  
1328. 1349. 1551. 1588. 1675. 1824. 1867. 1974.
- Serie C. zu 200 Thaler. 114 Stück.**  
Nr. 64. 79. 141. 145. 220. 244. 264. 372. 384. 487. 614. 689.  
732. 746. 825. 837. 919. 939. 955. 967. 1032. 1171. 1210.  
1225. 1249. 1293. 1443. 1487. 1551. 1585. 1707. 1756. 1926.  
1929. 2079. 2122. 2242. 2278. 2435. 2462. 2467. 2547. 2571.  
2648. 2845. 2950. 3064. 3138. 3166. 3240. 3292. 3381. 3419.  
3442. 3474. 3496. 3528. 3600. 3801. 3820. 3826. 3832. 3905.  
3925. 4021. 4046. 4066. 4099. 4299. 4371. 4400. 4419. 4425.  
4480. 4486. 4604. 4666. 4770. 4984. 4999. 5030. 5038. 5094.  
5212. 5305. 5380. 5395. 5755. 6021. 6121. 6198. 6233. 6238.  
6305. 6399. 6407. 6512. 6603. 6655. 6710. 6787. 6807. 6858.  
6889. 6957. 6993. 7011. 7026. 7081. 7115. 7297. 7311. 7444.  
7482.

- Serie D. zu 100 Thaler. 151 Stück.**  
Nr. 43. 111. 141. 156. 172. 242. 337. 353. 396. 429. 453. 507.  
538. 660. 751. 772. 820. 838. 879. 951. 972. 975. 1018.  
1109. 1238. 1324. 1452. 1522. 1534. 1724. 1734. 1784. 1804.  
1827. 1857. 1896. 1915. 2012. 2028. 2041. 2065. 2140. 2256.  
2413. 2559. 2567. 2570. 2599. 2711. 2896. 2920. 2945. 2990.  
3048. 3114. 3198. 3494. 3651. 3781. 3787. 3888. 3892. 4116.  
4142. 4166. 4232. 4245. 4260. 4296. 4445. 4540. 4570. 4588.  
4648. 4780. 4787. 4791. 4842. 4992. 5108. 5123. 5145. 5385.  
5400. 5479. 5554. 5588. 5662. 5669. 5781. 5782. 5894. 5899.  
5912. 5938. 6047. 6049. 6130. 6213. 6218. 6547. 6560. 6600.  
6818. 6820. 6876. 7021. 7040. 7050. 7073. 7155. 7289. 7337.  
7432. 7493. 7505. 7576. 7599. 7641. 7662. 7774. 7815. 7944.  
8285. 8311. 8377. 8439. 8480. 8572. 8573. 8596. 8607. 8661.  
8682. 8731. 8738. 8812. 8821. 8900. 8957. 9067. 9070. 9168.  
9404. 9437. 9635. 9682. 9709. 9825. 9933. 9942.

— Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 6—12 und Zalon  
zurückzugeben. —

**Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch  
einzulösen sind:**  
1) aus der Verlosung vom 3. April 1871:  
Serie C. zu 200 Thlr. Nr. 2597.  
2) aus der Verlosung vom 3. April 1872:  
Serie D. zu 100 Thlr. Nr. 796.  
3) aus der Verlosung vom 10. April 1875:  
Serie B. zu 500 Thlr. Nr. 54.

Serie C. zu 200 Thlr. Nr. 84. 248. 1074. 2049. 2382. 3672.  
 4224. 5971. 6791.  
 Serie D. zu 100 Thlr. Nr. 1748. 7712. 8101.  
**A) aus der Verlosung vom 5. April 1876:**  
 Serie A. zu 1000 Thlr. Nr. 392.  
 Serie B. zu 500 Thlr. Nr. 837. 1105. 1961.  
 Serie C. zu 200 Thlr. Nr. 142. 261. 2449. 3109. 3110. 3294.  
 1301. 3377. 4478. 4516. 4963. 5453.  
 5615. 6760.  
 Serie D. zu 100 Thlr. Nr. 682. 847. 1037. 2867. 3249. 3296.  
 3935. 5146. 5491. 6280. 7315. 8034.  
 8067. 8543. 8691. 8991. 9131. 9137.  
 9141. 9479. 9854. 9882.

**II. Emission. (Serie II.)**

Von der jetzt 4 1/2-prozentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1852, für welche die Obligationen unterm 1. November 1851 ausgefertigt sind.

Abtheilung A. zu 500 Thaler, 7 Stück,  
 Nr. 80. 147. 150. 180. 181. 212. 215.  
 Abtheilung B. zu 200 Thaler, 34 Stück,  
 Nr. 65. 79. 85. 211. 367. 444. 598. 702. 754. 813. 836. 844. 884.  
 904. 917. 920. 957. 993. 1031. 1053. 1081. 1103. 1108. 1292.  
 1310. 1462. 1464. 1532. 1600. 1738. 1830. 1871. 1887. 1958.  
 Abtheilung C. zu 100 Thaler, 66 Stück,  
 Nr. 4. 7. 31. 65. 199. 345. 348. 421. 586. 594. 612. 639. 679.  
 834. 906. 916. 927. 928. 1056. 1087. 1145. 1257. 1313. 1348.  
 1390. 1428. 1430. 1454. 1472. 1609. 1666. 1688. 1748. 1896.  
 1940. 1965. 1978. 1999. 2018. 2029. 2036. 2069. 2109. 2203.  
 2493. 2514. 2549. 2617. 2646. 2649. 2660. 2712. 2716. 2795.  
 2828. 2850. 3049. 3112. 3135. 3145. 3155. 3515. 3532. 3725.  
 3851. 3969.  
 — Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 4—12 und Zalon zurückzugeben.

**Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:**  
 Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 174. 851. 1435. 1622. 1868.  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 598. 2338. 2602. 2910. 2920.  
 2921. 3282. 3400.

**III. Emission. (Serie III.)**

Von der jetzt 4-prozentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1855, für welche die Obligationen unterm 31. März 1855 ausgefertigt sind.

Abtheilung A. zu 500 Thlr. 5 Stück,  
 Nr. 98. 99. 211. 287. 348.  
 Abtheilung B. zu 200 Thlr. 41 Stück,  
 Nr. 32. 49. 56. 320. 415. 470. 596. 667. 715. 824. 1088. 1127.  
 1632. 1664. 1687. 1864. 1977. 2024. 2155. 2225. 2324. 2396.  
 2511. 2571. 2600. 2655. 2739. 2762. 2868. 2950. 3010. 3056.  
 3208. 3256. 3274. 3275. 3266. 3362. 3448. 3720. 3741. 3853.  
 3930. 3984.  
 Abtheilung C. zu 100 Thaler, 216 Stück,  
 Nr. 24. 68. 101. 113. 209. 389. 435. 596. 636. 649. 808.  
 906. 927. 944. 1073. 1316. 1438. 1531. 1595. 1603.  
 1621. 1744. 1778. 1836. 1867. 1876. 1923. 1936.  
 1994. 2038. 2060. 2174. 2298. 2786. 2804. 3090.  
 3174. 3185. 3258. 3273. 3533. 3572. 3764. 3849. 3995. 4073.  
 4420. 4492. 4534. 4538. 4586. 4648. 4669. 4959. 5107. 5184.  
 5647. 5664. 5843. 5857. 5880. 5884. 5992. 6114. 6131. 6154.  
 6190. 6215. 6352. 6690. 6719. 6746. 6891. 7020. 7082. 7262.  
 7549. 7992. 8091. 8218. 8223. 8258. 8336. 8394. 8395. 8406.  
 8410. 8579. 8703. 8735. 8931. 9032. 9077. 9078. 9143. 9240.  
 9269. 9296. 9319. 9392. 9561. 9562. 9620. 9668. 9686. 9742.  
 9889. 9923. 10122. 10132. 10198. 10298. 10312. 10466. 10523.  
 10532. 10548. 10743. 10820. 10841. 10916. 10995. 11007.  
 11032. 11081. 11235. 11296. 11305. 11328. 11348. 11387.  
 11649. 11659. 11695. 11709. 11831. 11950. 11995. 12302.  
 12402. 12483. 12676. 12924. 13011. 13066. 13107. 13497.  
 13586. 13667. 13805. 13854. 13916. 14011. 14015. 14041.  
 14212. 14375. 14422. 14507. 14679. 14868. 14873. 14925.  
 15068. 15380. 15441. 15595. 15961. 16024. 16051. 16120.  
 16129. 16215. 16327. 16399. 16432. 16517. 16589. 16708.  
 17082. 17271. 17412. 17438. 17513. 17519. 17538. 17582.  
 17596. 17732. 17931. 18566. 18584. 18585. 18598. 18666.  
 18708. 18730. 18792. 18823. 18908. 19080. 19204. 19266.  
 19294. 19349. 19433. 19437. 19465. 19578. 19710. 19773.  
 19775. 19858. 19873. 19937. 19962.  
 — Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 6—12 und Zalon zurückzugeben.

**Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:**  
 1) Aus der Verlosung vom 10. April 1875:  
 Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 1303. 3276.  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 2006. 3095. 3424. 4286. 6341.  
 11250. 11468. 15119. 16184. 16653. 17013. 18554.  
 2) Aus der Verlosung vom 5. April 1876:  
 Abtheilung A. zu 500 Thlr. Nr. 292.  
 Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 1049. 1529. 2282. 2953. 3262. 3297.  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 433. 993. 1084. 4068. 5417. 5693.  
 6288. 6525. 8348. 9446. 11046. 11384. 11700.  
 11877. 12047. 12723. 12740. 12745. 12927. 13493.  
 14379. 14517. 14816. 15473. 15573. 16985. 17076.  
 17373. 17862. 19514. 19614.

**IV. Emission. (Ser. IV.)**

Von der 4 1/2-prozentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1856, für welche die Obligationen unterm 1. März 1857 ausgefertigt sind.

Abtheilung A. zu 500 Thlr. 12 Stück,  
 Nr. 2. 205. 233. 326. 344. 559. 618. 625. 673. 834. 854. 1081.  
 Abtheilung B. zu 200 Thlr. 60 Stück,  
 Nr. 10. 109. 146. 262. 537. 553. 627. 798. 823. 1012.  
 1216. 1300. 1396. 1507. 1508. 1749. 1756. 1878. 1892.

1944. 2162. 2202. 2292. 2538. 2590. 2816. 2836. 2869.  
 3039. 3042. 3090. 3298. 3424. 3453. 3505. 3525. 3581.  
 3850. 3886. 4031. 4180. 4233. 4540. 4892. 4904. 5033.  
 5044. 5074. 5110. 5289. 5458. 5479. 5489. 5627. 5668.  
 5679. 5848. 5903. 5956. 5986.

Abtheilung C. zu 100 Thlr. 213 Stück,  
 Nr. 9. 37. 125. 190. 372. 529. 656. 706. 758. 811. 883. 1012.  
 1170. 1279. 1313. 1373. 1537. 1588. 1628. 1698. 1794.  
 1954. 2501. 2523. 2615. 2788. 2800. 3032. 3101. 3134.  
 3141. 3212. 3458. 3492. 3560. 3586. 3725. 3756. 3913. 3921.  
 4035. 4070. 4111. 4255. 4273. 4332. 4344. 4363. 4383.  
 4448. 4511. 4686. 4711. 4831. 4895. 4947. 5037. 5049. 5090.  
 5144. 5276. 5299. 5331. 5379. 5590. 5726. 5747. 5821. 5926.  
 6069. 6128. 6210. 6727. 6778. 6949. 6966. 7026. 7148.  
 7178. 7195. 7247. 7273. 7288. 7603. 7692. 7757. 7793.  
 7941. 7968. 8054. 8076. 8152. 8279. 8433. 8472. 8488. 8920.  
 8986. 9330. 9357. 9376. 9469. 9481. 9528. 9621. 9690. 9757.  
 9954. 9993. 10035. 10104. 10171. 10260. 10347. 10397. 10476.  
 10679. 10737. 10810. 10873. 10896. 10927. 10975. 11074.  
 11107. 11371. 11442. 11475. 11504. 11544. 11558. 11559.  
 11756. 11842. 11952. 12093. 12273. 12355. 12500. 12747.  
 13069. 13170. 13189. 13392. 13451. 13856. 14212. 14261.  
 14348. 14407. 14414. 14420. 14536. 14846. 14923. 15046.  
 15099. 15269. 15349. 15361. 15481. 15535. 15548. 15564.  
 15584. 15629. 15655. 15667. 15689. 15706. 15768. 15822.  
 16307. 16549. 16555. 16732. 16865. 16894. 16931. 17121.  
 17245. 17374. 17412. 18532. 17605. 17653. 17693. 17795.  
 19000. 18204. 18211. 18232. 18375. 18398. 18486. 19049.  
 19073. 19180. 19195. 19283. 19289. 19297. 19344. 19409.  
 19727. 19802. 19949. 20299. 20541. 20646. 20709. 20799.  
 20862.

— Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 6—12 und Zalon zurückzugeben.

**Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:**

1) Aus der Verlosung vom 9. April 1873:  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 6777.  
 2) Aus der Verlosung vom 4. April 1874:  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 6929.  
 3) Aus der Verlosung vom 10. April 1875:  
 Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 162. 1657. 3598. 5327. 5635. 5768.  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 782. 3765. 5194. 5314. 6220.  
 6459. 7105. 7790. 7939. 8012.  
 8283. 8584. 9188. 12659. 12777.  
 13067. 13073. 14129. 14187. 14418.  
 17804. 19313. 19922. 20121.  
 4) Aus der Verlosung vom 5. April 1876:  
 Abtheilung A. zu 500 Thlr. Nr. 57.  
 Abtheilung B. zu 200 Thlr. Nr. 55. 211. 1160. 1418. 1611. 1917.  
 3436. 5229. 5817.  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 413. 494. 1361. 4446. 4722. 4726.  
 6024. 6441. 6946. 6950. 7272.  
 7959. 8014. 8377. 8252. 8598.  
 10087. 11319. 12160. 12171. 13486.  
 13866. 14224. 14255. 15529. 15534.  
 16261. 16539. 16664. 16946. 17317.  
 17420. 18756. 19911.

**V. Emission. (Serie V.)**

Von der 4 1/2-prozentigen Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1870, für welche die Obligationen unterm 1. Juli 1870 ausgefertigt sind.

Abtheilung A. zu 500 Thlr. 11 Stück,  
 Nr. 98. 221. 234. 728. 947. 1063. 1069. 1074. 1256. 1317. 1420.  
 Abtheilung B. zu 200 Thlr. 33 Stück,  
 Nr. 585. 935. 1015. 1126. 1214. 1270. 1306. 1624. 1826. 2006.  
 2362. 2424. 2564. 2682. 3027. 3139. 3186. 3346. 3552. 3559.  
 3709. 3723. 3737. 3744. 3783. 3843. 4056. 4119. 4464. 4486.  
 4666. 4707. 4891.  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. 61 Stück,  
 Nr. 574. 984. 1140. 1197. 1717. 1832. 1890. 1912. 2103. 2354.  
 2771. 3088. 3323. 3381. 3633. 3674. 3687. 3735. 3791.  
 4081. 4284. 4329. 4637. 4640. 4916. 5084. 5250. 5323.  
 5339. 5385. 5420. 5435. 5719. 5723. 6192. 6194. 6200.  
 6348. 6387. 6420. 6800. 6802. 7470. 7490. 7543. 7566.  
 7618. 7656. 7704. 7778. 7828. 7988. 8108. 8582. 8666. 8836.  
 8844. 9201. 9455. 9578. 9659.

— Sämmtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 3—12 und Zalon zurückzugeben.

**Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:**

1) Aus der Verlosung vom 10. April 1875:  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 9369.  
 2) Aus der Verlosung vom 5. April 1876:  
 Abtheilung C. zu 100 Thlr. Nr. 8532.  
 Erfurt, den 11. April 1877.

**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

**Berichtigung.**  
 Das am hiesigen Plakate neu etablirte „Agenturen-Geschäft von Gebrüder Dammann“ ist nicht identisch mit unserer seit 17 Jahren hier bestehenden Firma

**Wilh. Dammann.**  
 Halle a. d. Saale, d. 19. April 1877.  
 Wilhelm und Hermann Dammann.

**Lebende Schildkröten, Französische Goldfische**  
 empfing **Wilh. Schubert.**  
**Prima Magdeburger Sauerkohl, Bair. Gebirgspreisselbeeren, Stralsunder Bratheringe** empfing **Wilh. Schubert.**

**Grassamen** für **Gärten** und **Biesen-Anlagen** in bekannter Qualität bei **J. R. Strässner.**  
 Restaurations-Tische und Stühle sind preiswerth zu verkaufen; zu erfragen bei **Ed. Stückrath** in d. Exped. d. Btg.

**Zum neuen Semester**

erlauben wir uns die ansehnlichen Mitglieder der Hochschulen, die hochgelehrten Herren Professoren u. Docenten, die löbl. Vereine u. die vielen Verbindungen der Herren Studenten, so wie deren Freunde und Gönner zum Abonnement auf den 2ten Jahrgang der akademischen Zeitschrift

**Alma Mater (Organ für Hochschulen)**  
 höflichst einzuladen.

Der Abonnementspreis beträgt ganzjährig M. 10, halbj. M. 5,50, viertelj. 3 M.

Man abonnirt in Leipzig bei Herrn Theodor Thomas (Buchhandlung), so wie bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

**Am bequemsten und billigsten mittelst Postanweisung bei der Administration in Wien, II. Praterstraße Nr. 23.**

Die mit einem jährl. Einkommen von 936 M. nebst freier Wohnung verbundene Schul- u. Küstlerstelle alhier, ist vom 1. Juli d. J. anderweitig zu besetzen.  
 Domsen b. Hohenmölsen.  
 Reuter, Kirchen- u. Schulpatron.

**Guts-Verkauf.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein vollständig arrondirtes Economicum, gegen 190 preuß. Morgen Felder, Wiesen und Aecker haltend, mit oder ohne alles Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Genanntes Gut liegt 2 Stunden von Gera und 1 1/2 Stunden von Niederpöllnitz, Station der Gera-Göhrdiner Bahn. — Die Gebäude sind durchgehends massiv und der Boden eignet sich besonders zur Raps- und Blegenkultur. — Viehbestand: 4 Pferde, 28 Stück Rindvieh, Schweiue u. — Kaufpreis mit Inventar 120000 M., ohne Inventar 105000 M.  
 Kaufliebhaber wollen sich mit mir in Verbindung setzen.  
 Kleinbernsdorf b. Gera, im April 1877.  
 Karl Nemmer.

**1 stehende u. 1 liegende Kohlenpreffe,**

leistungsfähig u. vollständig betriebsfähig, komplet mit Riemenröhren u. Vorzuge billig zu verkaufen. A. S. 125 postlag. Lauban.

**Pa. Portland-Cement, Pa. Roman-Cement, Pa. Bau-Gyps** empfehlen in bester Qualität und zu billigen Preisen  
**V. Baltzer & Co.,**  
 Portland-Cementfabrik.  
 Freyburg a. L.

**Düngegypsen**

in ganz reiner feingemahlener Waare offeriren in jedem Posten billigst  
**V. Baltzer & Co.,**  
 Portland-Cementfabrik.  
 Freyburg a. L.

Eine neuemiltende Kuh mit Kalb verkauft Holleben Nr. 49.

Ein Paar 5—6jährige **Odenburger oder Hannoverische Wagenpferde** werden baldigst zu kaufen gesucht. Briefliche Offerten sub J. H. an **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Btg.

Zwei junge Kaufleute, die sich zum Examen zum Einjähr. Dienste vorbereiten wollen, suchen einen dazu geeigneten Lehrer. Gesf. Offerten nebst Preisangabe sub P. M. 18 Bahnpoff.

Passirer und Händler für Stadt u. Land werden für einen überall leichtverfügbaren täglichen **Confum-Artikel** bester Qualität bei hoher Profection gesucht. Der Artikel eignet sich namentlich auch für Händler mit Wasser, Febrerich u. f. w.  
 Nähere Auskunft ertheilt die **Annoncen-Expedition von J. Barck & Comp., Halle, gr. Ulrichstr. 47 I.**

**Privat-Entbindung.**

Damen, welche in Stille ihre Niederkunft abwarten wollen, finden bei bill. Bedingungen freundl. Aufnahme Leipzig Markt 13, Treppe D. Rohn, Gebärm.